



Reformierte  
Kirchgemeinde

Reformiertes Pfarramt  
Pfrn. Christine Straberg  
Pfr. Thorsten Bunz

Kirchbözberg 57  
5224 Unterbözberg

Tel.: 056 441 16 52  
Fax: 056 441 15 52  
E-Mail: info@refkbn.ch

Kirchenpflege  
Präsident  
Arthur Keller

Kirchbözberg 43  
5224 Unterbözberg

Internet: [www.refkbn.ch](http://www.refkbn.ch)

Tel.: 056 441 45 02  
E-Mail: turi.keller@bluewin.ch

## Monatsspruch Mai

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

*Hebräer 11,1*

## Gottesdienste

2. Mai

10.15 Kirche Mönthal  
Gottesdienst mit Taufe  
Pfrn. Christine Straberg  
Gabi Reusser, Orgel

9. Mai – Muttertag

9.00 Kirche Bözberg  
Familien-Gottesdienst  
mit Taufe  
Pfrn. Christine Straberg  
Pfr. Thorsten Bunz  
Thomas Sutter, Orgel

Donnerstag, 13. Mai – Auffahrt

10.15 Kirche Bözberg  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Willi Fuchs, Beinwil a.S.  
Susanna Kuhn, Orgel

16. Mai

10.15 Kirche Mönthal  
Gottesdienst  
Heinz Schmid, Rombach,  
Laienprediger  
Lydia Meier, Orgel

23. Mai – Pfingstsonntag

9.00 Kirche Mönthal  
Gottesdienst mit Abendmahl

10.15 Kirche Bözberg  
Gottesdienst mit Abendmahl  
und Taufe  
Pfr. Thorsten Bunz  
Brigitte Byland, Orgel

30. Mai

9.30 Kirche Mönthal  
Gottesdienst  
Pfrn. Christine Straberg  
Pfr. Thorsten Bunz  
Susanna Kuhn, Orgel

10.15 Vereinslokal  
Kirchgemeindeversammlung

## Sonntagsschule mit Film

Am Sonntag, 2. Mai, ist endlich wieder Sonntagsschule! Wir wollen im Kirchgemeindehaus Kirchbözberg zusammen einen Film schauen. Und da im Mai viele Feiertage sind, an denen die Sonntagsschule ausfällt, haben wir einen

## Sonntagsschulnachmittag

am **Mittwoch, 19. Mai**, geplant! Genauere Infos gibt es in einer persönlichen Einladung!  
Wir freuen uns auf euch!  
*Eure Sonntagsschullehrerinnen*

## Familiengottesdienst – 9. Mai

Der Familiengottesdienst am Muttertag ist schon zur Tradition geworden! Und auch, dass es in diesem Gottesdienst eine Taufe gibt. Eine herzliche Einladung an alle Familien, um 9 Uhr in den Gottesdienst zu kommen und anschliessend beim Museumsbrunch gemütlich zusammensitzten.

9.00 Uhr, Kirche Bözberg

## Männertreff – 28. Mai

Beim Männertreff im Mai beschäftigen wir uns mit dem Thema ‚Vergebung‘. Ein Thema, das wohl jeden immer wieder einmal direkt betrifft. Vergeben – kann ich das? Oder Vergebung annehmen?

Wir werden uns mit persönlichen Erfahrungen auseinandersetzen, aber auch die biblische Botschaft dazu vertiefen.

20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Spitalbesuche

Gern besuchen wir Sie oder Ihre Angehörigen im Spital. Wir werden jedoch nicht vom Spital informiert, dass Sie dort liegen. Wenn Sie von jemandem wissen, der sich über einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers freuen würde, geben Sie uns doch bitte gern einen Hinweis! Vielen Dank!

**Kirchgemeindeversammlung  
Sonntag, 30. Mai, 10.15 Uhr  
im Vereinslokal Mönthal**

## Stellenausschreibung Sigrist/in

Wir suchen per Ende 2010 einen **Sigrist / eine Sigristin im Nebenamt** (oder ein Ehepaar, das sich das Amt teilt)

Der Aufgabenbereich umfasst die Mitwirkung bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen der Kirchgemeinde sowie den Unterhalt der kirchlichen Gebäude und Umgebungsarbeiten. Sie sind kontaktfreudig, freundlich und bereit, auch am Wochenende zu arbeiten? Sie arbeiten gerne selbständig und handwerkliche Fähigkeiten haben Sie auch?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Ref. Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal  
z.H. Karin Kupferschmid  
Kirchbözberg 57  
5224 Unterbözberg

Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Karin Kupferschmid, Tel: 056 442 53 19

## Fiire mit de Chliine

Jan wundert sich – so lautete der Titel des Buches, das im Mittelpunkt des letzten Fiire stand. Und wir wunderten uns auch – über die Schönheit und Grösse der Schöpfung, die uns umgibt, von der kleinen Blume hin zum riesigen Weltall! Und so bastelten wir „Wunderschachteln“ – mit Blüten und Edelsteinen, die uns an das Wunder der Schöpfung erinnern, die Gott uns geschenkt hat. Anschliessend haben wir



wieder gemütlich beim Zvieri im Vereinslokal Mönthal zusammengesessen. Das nächste Fiire mit de Chliine findet am 5. Juni in der Kirche Bözberg statt.

### **Männertreff „Träume“**

Peter Lembcke, Tiefenpsychologe mit eigener Praxis in Unterbözberg – und inzwischen von manchen Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde bekannt – stellte die Traumdeutung als Instrument der Tiefenpsychologie dar. Alle unsere Träume wollen uns etwas mitteilen! Träume bieten Hilfen zur Lösung von Problemen in unserem Alltag. Richtig gedeutet können wir mit Hilfe unserer Träume Talente entdecken, die uns bislang verborgen waren.

### **aus dem Kirchgemeindeleben**

Wir gratulieren auch an dieser Stelle den 14 Jugendlichen aus unserer Kirchgemeinde, die Ende März ihre Konfirmation gefeiert haben:

**Simon Brack, Roman Keller, Nicolas Smolders und Vanessa Tschopp** aus Mönthal

**Beni Geissmann, Maurice Kern, Miriam Süß und Jenni von Mandach** aus Oberbözberg

**Andreas Freiburghaus, Jasmin Kupferschmid, Melina Müller, Cédi Widmer und Simon Vollenweider** aus Unterbözberg

**Dominique Schütz** aus Umiken, ehemals Linn.

Wir trauern mit den Familien unserer Verstorbenen.

### **Verena Ruch-Keller**

früher wohnhaft Kirchbözberg, zuletzt Pflegeheim Hüenberg, ZG, verstarb am 3. März, dem Abend vor ihrem 92. Geburtstag.

### **Elsbeth Hassler-Keller**

früher wohnhaft Oberbözberg, zuletzt Altersheim Windisch, verstarb am 11. März, zwei Tage vor ihrem 98. Geburtstag.

### **Margrit Roth-Bruppacher**

früher wohnhaft Egenwil, zuletzt Altersheim Windisch, verstarb am 30. März im Alter von 85 Jahren.

### **Marie Leemann-Etter**

früher wohnhaft Oberbözberg, zuletzt Alterszentrum Brugg, verstarb am 8. April im Alter von 97 Jahren. Sie wurde in Brugg bestattet.

*Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Traurigkeit. Und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

### **auf ein letztes Wort...**

Glauben – wie oft benutzen wir dieses Wort in unserem Alltag, ohne gross darüber nachzudenken. „Morgen kommt mein Nachbar zurück, glaube ich.“ – so sagen wir, wenn wir ausdrücken wollen, dass wir etwas nicht genau wissen. Glauben als Gegensatz zum festen, beweisbaren, unumstösslichen Wissen.

Und dann kommt die Kirche und redet ständig vom Glauben – auf eine Weise, die ganz anders ist, als unser „Glauben“ im Alltag. „*Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.*“ So schreibt der Autor des Hebräerbriefes in der Bibel. Und bringt uns ins Grübeln. Ja, was ist das für eine Sache mit dem Glauben? Weiss ich es jetzt, kann ich mir sicher sein oder nicht? Wenn es um die entscheidenden Dinge im Leben geht, dann wäre ich

mir eben zu gerne ganz sicher! Und so doch auch bei der Frage: Wer und wie ist Gott? Wie ist das mit dem Leben nach dem Tod?

Gerade hier möchten wir wissen und nicht nur glauben müssen. Aber ist es nicht grossartig, glauben zu können – gerade wenn es um die wichtigen Fragen im Leben geht? Was ich damit meine, möchte ich kurz mithilfe einer Übung erläutern, die wir im Konf-Unterricht gemacht haben. Es ging um eben diese Frage: Welche Fragen im Leben kann ich einwandfrei und beweisbar beantworten – und welche davon sind für mein Leben von Bedeutung? Und so mussten die Könfler drei Fragen beantworten: Hat jemand in eurem Ort am 24. Dezember Geburtstag? Wie ist das Wetter bei euch in einer Woche? Gibt es Liebe?

Sie merken schnell – die Dinge im Leben, die wir zweifelsfrei beantworten können und die Dinge im Leben, die uns wichtig sind, sind nicht dieselben! Und so kommt der Glaube ins Spiel. Denn letztlich bleibt uns nur der Glaube an das, was wichtig ist – der Glaube daran, dass der Mensch, den ich liebe, es ehrlich und gut mit mir meint – der Glaube daran, dass wir Menschen es schaffen, respektvoll miteinander und mit der Schöpfung umzugehen – der Glaube daran, dass Gott mich liebt und mich in meinem Leben begleiten will. Und dieser Glaube vertraut auf etwas, was nicht sichtbar, nicht beweisbar ist und doch eine tiefe Hoffnung in unseren Herzen bedeutet. Etwas, das uns wirklich trägt, so wie die Liebe uns tragen kann, die man auch nie zweifelsfrei zu beweisen in der Lage ist. Vertrauen und Hoffnung, das sind die Pfeiler des Glaubens und unseres Lebens.

*Ihre Christine Straberg*

